Bilanz der Oberschles. Dampfstrassenbahn-Ges. m. b. H. am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnanlage: elektr. Linien 14 838 024, Gleiwitz—Ratibor 4 651 738, Grundstücke 214 329, Effekten: Kaut. 153 710, f. Ern.-F. I: Gleiwitz—Ratibor 67 970, f. Spez.-R.-F. elektr. Linien 20 473, do. Gleiwitz—Ratibor 2276. — Passiva: St.-Kap. 4 000 000, Hypoth. 20 000, Ern.-F. I 110 783, do. II 341 882, Spez.-R.-F. 24 196, Amort.-F. 284 705, Betriebsgarantie-F. 98 702, Schles. Kleinbahn-A.-G. 15 068 252. Sa. M. 19 948 523.

Bilanz der Oberschles. Kleinbahnen u. Elektrizitätswerke am 31. Dez. 1913: S. diese Ges.

Kurs der Aktien der Schles. Kleinb.-A.-G. Ende 1899—1903: In Berlin: 107.75, 105.25, —, —, —/100. — In Breslau: 110, 105, 16, 30, —/100. Zugelassen M. 4 000 000 Aktien (Nr. 1—4000) wovon M. 2 000 000 zur Subskription aufgelegt am 9./9. 1899 und restliche M. 2 000 000 am 20./4. 1900 zu 110.50/100. Erster Kurs in Berlin 15./9. 1899: 110.75/100. Auch Zulassung in Breslau 29./9. 1899 genehmigt. Um Zulassung von Nr. 4001—16 000 in Berlin im Sept. 1902 nachgesucht, doch nicht genehmigt. Ab 15./2. 1904 wurden die Aktien Nr. 1—4000 franko Zs. gehandelt, dann Notiz ganz eingestellt.

Dividenden der Schles. Kleinbahn-A.-G.: 1899—1901: 5, 5, 1/2/100 p. r. t.; 1902—1913: 0, 0, 0, 1/2, 1, 1, 1, 1 1/4, 2, 2 1/2/100. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Reg.-Rat Rich. Kleffel, Dir. F. Riso. **Prokurist:** F. Przyborowski.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Baurat Dr. Ing. Emil Rathenau, Stellv. Dr. Walter Rathenau, Baurat Eugen Manke, Gen.-Dir. Phil. Schrimpf, Gen.-Dir. Dr. Fritz Wussow, Berlin; Rentier Gust. Behringer, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Carl Zander, Zürich; Dir. Carl Agthe, Gleiwitz.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., A. Schaaffh. Bankverein; Breslau: Fil. der Bank f. Handel u. Ind., Fil. der Dresdner Bank, Schles. Bankverein; Hamburg: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig: Dresdner Bank, Mitteldeutsche Privatbank; Frankfurt a. M.: J. Dreyfus & Co.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Selters-Hachenburg

in **Berlin**, Schöneberg, Herbertstr. 4.

Gegründet: 12./3. 1900; handelsger. eingetr. 25./5. 1900. Konz. v. 4./7. 1899 auf die Dauer von 90 Jahren vom Tage der Betriebseröffnung, welche am 1./8. 1901 erfolgt ist.

Die Aktionäre Kreis Oberwesterwald u. Kreis Unterwesterwald brachten das gesamte in diesen Kreisen zum Bau der Bahnlinie der Ges. u. deren Nebenanlagen erforderl. Terrain auf das Grundkapital in die Ges. ein. Für diese Einlage ist jedem der genannten Inferenten der Betrag von 42 Aktien Lit. C der Ges. à M. 1000 gewährt worden.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Selters über Rückeroth, Herschbach, Mündersbach, Höchstenbach u. Hattert nach Hachenburg. Länge 23,5 km, Spurweite 1 m. Den Betrieb hat die Akt.-Ges. für Bahnen u. Tiefbauten (Sitz in Berlin-Schöneberg) zunächst bis ult. 1915 übernommen.

Kapital: M. 1 664 000 in 1080 Aktien Lit. A, 500 Lit. B u. 84 Lit. C à M. 1000. Die Aktien Lit. A sind vor den Aktien Lit. B, die Aktien Lit. B vor den Aktien Lit. C hinsichtlich des Reingewinns bezw. des Kapitals bevorzugt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnanlage 1 757 580, Trennstücke 4, Effekten des Ern.-F. 22 776, do. des Betriebs-R.-F. 4246, Kassa 4, Bankguth. 968, Akt.-Ges. für Bahnen u. Tiefbauten 31 191, Bestände an Oberbaumaterial 411, do. an Altmaterial 2, Vorschuss 80, Kto neue Rechnung 3802. — Passiva: A.-K. 1 664 000, R.-F. 26 503, Ern.-F. 22 912, Amort.-F. 16 233, Betriebs-R.-F. 4611, Bankschuld 32 770, Kto neue Rechnung 17 808, Reingewinn 36 228. Sa. M. 1 821 068.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 2821, Zs. 2873, Frachtrückvergüt. 2475, Gewinn 36 228. — Kredit: Vortrag 6217, Betriebsüberschuss 38 181. Sa. M. 44 399.

Dividenden: 1901: 1 1/2/100 (5 Mon.); 1902—1913: Je 3 1/2/100 auf Aktien Lit. A.

Direktion: Eisenbahn-Dir. Baurat Hugo Castner, Berlin-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Ing. Phil. Balke, Stellv. Justizrat Dr. jur. Karl Balke, Bankier Rud. Keil, Berlin; Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Richard Brosien, Konsul Emil Melchers, Mannheim; Landesbaumeister Fridolin Sauer, Reg.-Rat Paul Berger, Wiesbaden; Ober- u. Geh. Reg.-Rat Dr. Max Roesler, Frankf. a. M.; Landrat Freih. Marschall von Bieberstein, Montabaur; Oberst a. D. von Malachowski, Brahmow; Landrat Dr. Thon, Marienberg-Westerwald.

Spessartbahn-Actien-Gesellschaft, Sitz in Essen a. d. Ruhr.

Gegründet: 28./8. 1895. Konz. auf 99 Jahre. Betrieb der von Station Gelnhausen nach Lochborn über Bieber führenden, früher der Firma Gustav Menne & Co. zu Siegen gehörenden Grubenbahn (Kleinbahn), einschl. Abzweigung nach der sogen. Schmelze, für den öffentlichen Personen- u. Güterverkehr, und die so ausgerüstete Bahn mit Dampfbetrieb zu betreiben etc. Die Ges. kann Zweigbahnen von den nicht von der Bahn berührten Orten zu ders. bauen u. betreiben. Die Aktien sind im Besitz der Firma Fried. Krupp, A.-G. Eröffnung 5./12. 1895 (als Grubenbahn bereits 1887). Bahnlänge 22 km. Spurweite 90 cm. Sitz bis 14./6. 1909 in Köln, jetzt in Essen-Ruhr.